

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.10.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Feuerwehr	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Finanzverwaltung Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0473 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Überplanmäßige Ausgaben gem. § 114 g HGO in Verbindung mit Ziffer 3.4.7 DAH in Höhe von 50.000 € bei der Kostenstelle 037-01 für das Haushaltsjahr 2009

Vorlage vom: 15.10.2009

Beschlussvorschlag:

Bei der Kostenstelle 037-01 - Feuerwehr - werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 50.000 € erforderlich.

Die Mehrausgaben sind gedeckt durch 30 Tsd. Euro auf der Kostenstelle: 032-005-1000 (Abteilung 5, Ordnungs- und Vollzugsdienst/Sachkonto: 6710300 - Leasing für präventive Videoüberwachung) sowie durch Mehreinnahmen bei den in der Begründung aufgeführten Sachkonten.

Der Magistrat erkennt die Notwendigkeit dieser überplanmäßigen Ausgabe, für die ein unabweisbares Bedürfnis besteht und die unvorhergesehen ist, an.

Anlagen: Sachkontenstand 12.10.2009
Kostenvoranschlag Generalüberholung Kranwagen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.10.2009:

Wie der beigefügten Ausgabenzusammenstellung (Anlage 1: Excel - Tabelle) zu entnehmen ist, stehen der Feuerwehr mit Stand 12.10.09 (Kontostände laut NSK) nur noch ca. 143.600 € zur Verfügung. Hierzu ist anzumerken, dass die Niederschlagungen von Gebührenforderungen als Aufwendungen unseren Ergebnishaushalt belasten (da in 2008 wegen der Neufassung der Gebührenordnung keine Benutzungsgebühren gefordert werden konnten, war dies nicht bekannt, derzeit ca. 10.900 €). Weiterhin sind bis jetzt ca. 9.000 € für den Großeinsatz bei der HEAG angefallen, die nicht in Rechnung gestellt werden können.

Folgende Festkosten fallen in 2009 definitiv noch an:

Leasingraten Fahrzeuge	11 - 12/09 mtl. 15.600 €	31.200 €
Kraftstoffe	10 - 12/09 mtl. ca. 5.000 €	15.000 €
Aufwandsentschädigungen	11 - 12/09 mtl. 1.400 €	2.800 €
Telefonkosten	09 - 12/09 mtl. ca. 800 €	3.200 €
Leasing PC	11 - 12/09 mtl. ca. 600 €	1.200 €

Gesamt: ca. 53.400 €

Bis zum 12.10.2009 wurden Aufträge in Höhe von ca. 90.000 € erteilt.

Dieser Betrag beinhaltet unter anderem

- die erforderliche Generalüberholung der Drehleiter 1 in Höhe von ca. 26.000 €,
- die Ersatzbeschaffungen von Feuerschutzanzügen in Höhe von ca. 39.300 €,
- die Reparatur des Hilfeleistungslöschfahrzeuges 4 in Höhe von ca. 4.000 € sowie Reparaturkosten für erforderliche Prüfungen (UVV - Prüfung, HU / AU) von mindestens ca. 2.700 Euro.
- Hinzu kommen des Weiteren noch nicht in Rechnung gestellte Kosten für die bereits ausgeführte notwendige Reparatur der Drehleiter 2 von mindestens 1.500 Euro,
- als auch eventuell weitere anfallenden Aufwendungen für den Einsatz bei der HEAG (Ersatzbeschaffungen, Lohnausfallkosten, Reparaturen).

Trotz sparsamster Wirtschaftsführung verbleiben daher für die Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes keine zur Verfügung stehenden laufenden Mittel mehr, siehe Anlage. Wir sind daher nicht mehr in der Lage, notwendige Reparaturen oder Prüfungen, insbesondere die Generalüberholung des Kranwagens in Höhe von ca. 21.000 € wegen Ablauf der Herstellergarantie, in Auftrag zu geben, sodass die Geräte und Fahrzeuge außer Dienst gestellt werden müssen. Dies beeinträchtigt in erheblichem Maße die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr.

Mit Stand 12.10.09 haben wir auf nachstehenden Sachkonten, für die bis 2007 Deckungsvermerke bei den maßgeblichen Haushaltsstellen eingerichtet waren, Mehreinnahmen in Höhe von 27.136,55 €.

Sachkonto

Ansatz:

Ist:

...

5481140	Erstattung Lehrgangskosten durch das Land	1.500,00 €	6.776,61 €
5481150	Erstattung von Aufwendungen der Fahrschule durch das Land	0,00 €	0,00 €
5482400	Erstattung für Aus- und Fortbildung von Gemeinden	1.000,00 €	0,00 €
5482500	Erstattung von Aufwendungen der Fahrschule durch Gemeinden	1.000,00 €	10.131,97 €
5485330	Erstattung von Aufwendungen der Fahrschule durch den Bund	1.500,00 €	0,00 €
5487200	Erstattung für Aus- und Fortbildung von Privaten	0,00 €	8.540,00 €
5488150	Erstattung für Aus- und Fortbildung von Übrigen	1.500,00 €	540,00 €
5488300	Erstattung von Aufwendungen der Fahrschule durch andere	1.500,00 €	9.147,97 €
		<u>8.000,00 €</u>	<u>35.136,55 €</u>
	<u>Mehreinnahmen</u>		<u>27.136,55 €</u>

Neben diesen Mehreinnahmen steht ein Betrag in Höhe von 30 Tsd. Euro auf der Kostenstelle: 032-005-1000 (Abteilung 5, Ordnungs- und Vollzugsdienst/Sachkonto: 6710300 - Leasing für präventive Videoüberwachung) zur Deckung der beantragten Mittel zur Verfügung.

Unsere Mehreinnahmen werden sich noch um ca. 15.000 € erhöhen, da weitere Kosten für den Grundlehrgang und für Führerscheinausbildung in Rechnung gestellt werden können.

Um den laufenden Betrieb aufrecht erhalten zu können, beantragen wir überplanmäßige Mittel in Höhe von 50.000 €. Damit ist gewährleistet, dass zumindest die laufenden Reparaturen und notwendigen Prüfungen bei Fahrzeugen und Geräten durchgeführt werden können, damit eine Außerdienststellung nicht erfolgen muss.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin darauf achten, die Ausgaben auf das Notwendigste zu beschränken, um die volle Ausschöpfung dieses Betrages zu vermeiden.

Anlagen:

1. Ausgabenübersicht (Excel – Tabelle)
2. Kostenvoranschlag Generalüberholung Kranwagen

Darmstadt, 15.10.2009

Dezernent I

Dezernent II

Dezernent VI

Hoffmann
Oberbürgermeister

Glenz
Stadtkämmerer

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat